

Im Mittelpunkt des Gesetzes steht nun die Effizienzsteigerung. **Die akute wirtschaftliche Sicherung der Krankenhäuser wird nicht gelöst.** Dies wird die Versorgung **dramatischer ändern** als die Detail-Regelungen des Gesetzes.

Unsere Hauptsorge bleibt, dass dies **insbesondere den ländlichen Raum betreffen** wird. Dies ist für Patienten und Beschäftigte gleichermaßen ein Problem.

Leider wird das Gesetz nur noch vom Bund allein verfolgt. Aus Sicht der Krankenhäuser und Träger wäre aber ein gutes Gesetz im **breiten politischen Konsens** und damit längerfristige **Planungssicherheit** wichtig.

Der neue Kabinettsentwurf ist **nochmal komplexer** geworden. Aus unserer Sicht wäre die **Stärkung bereits bewährter Regelungen** zur Förderung des Strukturwandels sinnvoller gewesen.

Dieses Gesetz ist in den konkreten **Auswirkungen sind kaum einschätzbar**, außer dass die **Bürokratie** steigt, **Strukturen im ländlichen Raum abgebaut werden** und es zu **Wartezeiten** kommen wird, wie wir es schon aus Arztpraxen kennen. Die sogenannte **Vorhaltefinanzierung wirkt bei steigenden Behandlungen wie ein Budgetdeckel.**

Wir brauchen eine **ehrliche Diskussion**: Welche Versorgungsstruktur wollen wir uns noch leisten? **Die Bundesregierung verspricht höchste medizinische Qualität für Alle zu günstigeren Kosten. Dies wird nicht funktionieren.**

Wir sehen **Chancen, die stationäre Versorgung von schweren Notfällen wie bei einem Herzinfarkt oder Polytrauma besser in größeren Krankenhäusern zu bündeln** und bei Schlaganfällen unsere bewährten Netzwerk-Strukturen weiter auszubauen. Dies müssen wir den Bürgern **gut erklären.**

Eine Zusammenlegung von Krankenhäusern führt nicht automatisch zu höherer Qualität und besserer Wirtschaftlichkeit. Wir **werden uns in den nächsten 10 Jahren mehr mit Bauvorhaben beschäftigen als mit der Qualität der Patientenversorgung.** Einen **Strukturumbau „aus Prinzip, der aber nichts bringt“**, müssen wir verhindern. Wir haben in Bayern z.B. eine bewährte Struktur mit Fachkliniken, die es zu erhalten gilt. Bei der Förderung eines Wettbewerbs um die beste Ergebnisqualität hätten wir uns dagegen **mehr Mut** gewünscht.

Bei aller Kritik an diesem Gesetz: wir **wollen den Strukturwandel aktiv gestalten.** Wir wollen gestalterisch klären, **welche Versorgung wir künftig in den jeweiligen Regionen benötigen.** **Die Kliniken in Bayern sind dazu bereit. Bundes- und auch die Landespolitik sind gefordert, den Rahmen zu schaffen.**